

Protokolleintrag vom 08.02.2012

2011/435

Weisung vom 23.11.2011:

Städtische Gesundheitsdienste und Stadtpolizei, Aufhebung des Vermittlungs- und Rückführungszentrums (VRZ) sowie Verlängerung und Weiterentwicklung des Pilotbetriebs der Zentralen Ausnüchterungsstelle (ZAS+)

Niklaus Scherr (AL) stellt namens der AL-Fraktion den Antrag auf Absetzung von Top 11 der heutigen Tagliste: Zu diesem Geschäft ist ein Rückweisungsantrag deponiert. Die Fraktionschefin der SP und der Fraktionschef der SVP haben mit erstaunlich hoher Geschwindigkeit ein Gutachten über den Rückweisungsantrag und die Begründung der AL eingefordert. Am Montag wurde das an die Mitglieder des Büros verschickt. Gemäss Art. 18 der Geschäftsordnung ist jedoch festgelegt, dass, wenn die zu einem Geschäft gehörenden Berichte, Weisungen und abweichenden Anträge der Kommissionen und des Stadtrates nicht fünf Tage vor der Sitzung versandt worden sind, dessen Behandlung auf eine spätere Sitzung verschoben werden muss, wenn dies mindestens zwanzig Mitglieder verlangen. Der von der AL gestellte Rückweisungsantrag zieht in Zweifel, ob die Weisung bezüglich des Stimmrechts rechtmässig ist. Der Stadtrat kam erst im November mit der Weisung – in letzter Minute. Auch die Unterlagen und das Rechtsgutachten wurden in allerletzter Minute verschickt. Es ist nicht möglich, innerhalb von 48 Stunden ohne eine Beratung in der Kommission zu sagen, dass etwas rechtmässig ist. Das Traktandum sollte heute abgesetzt werden, und die Kommission sollte nochmals über die rechtlichen Beanstandungen und die befürwortenden Argumente des Rechtskonsulenten, des Stadtrates und des Gemeinderates beraten. Anfang März bleibt genügend Zeit, um die Beschlussfassung rechtzeitig vornehmen zu können. Die Alternative: Ein Stimmrechts-Rekurs. Falls die AL den Rekurs ergreifen wird, wenn das Geschäft heute beschlossen wird, wird die Frist vom März 2012 verstreichen, ohne dass ein rechtskräftiger Beschluss zur Weiterführung der ZAS+ vorhanden ist. Die AL ist nicht in der Kommission vertreten und hat den Rückweisungsantrag fünf Tage zuvor allen Fraktionschefs und der Kommissionspräsidentin bekannt gemacht.

Der Rat stimmt dem Antrag der AL-Fraktion mit 21 Stimmen zu.

Damit ist das Quorum von 20 Stimmen gemäss Art. 18 Abs. 1 GeschO GR erreicht und das Traktandum Top 11 wird von der heutigen Tagliste abgesetzt.

Mitteilung an den Stadtrat